

KLAUS-HEINER LEHNE  
Mitglied des Europäischen Parlaments

K.-H. Lehne MdEP, Rue Wiertz, B-1047 Brüssel

An den  
Nicaragua-Verein Düsseldorf e.V.  
Frau Regine Barth  
Eduard-Schloemann-Straße 48  
40237 Düsseldorf

22. Dezember 2009

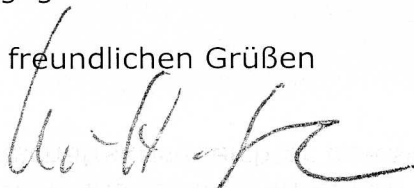
Sehr geehrte Frau Barth,

herzlichen Dank für Ihren offenen Brief von November 2009 betreffend die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auf die Entwicklungsländer. Ich teile Ihre Ansicht, dass die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auf die Entwicklungsländer erheblich sind und die dort ohnehin vorhandene Problemlage weiter verschärfen. Von daher ist die Erste Welt durchaus gefordert, den Entwicklungsländern in einem stärkeren Umfang zu helfen, um die Probleme der Wirtschaftskrise leichter bewältigen zu können.

Wie Sie sicher auch wissen, sind wir im Augenblick dabei, die internationalen Absprachen z.B. des G20-Gipfels in europäisches Recht umzusetzen, soweit dies die Neustrukturierung der Finanzmarktordnung in der Europäischen Union betrifft. Auch dies ist ein Beitrag zur Vermeidung solcher krisenhaften Situationen in der Zukunft.

Da ich selber im Rahmen meines Mandats im Europäischen Parlament nicht unmittelbar für die Entwicklungshilfe tätig bin, sondern mich im wesentlichen mit Rechtsfragen befasse, habe ich mir erlaubt, Ihren offenen Brief an die zuständigen Kollegen meiner Fraktion im Entwicklungshilfeausschuss weiterzuleiten. Ich gehe davon aus, dass Ihre Anregungen dort sicherlich aufgegriffen und in die Arbeit umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Heiner Lehne MdEP